

**Protokoll  
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz- und  
Rechnungsprüfungsausschusses am 20.09.2007**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 21:45 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,  
19053 Schwerin

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Lasch, Jürgen SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Renner, Monika CDU-Fraktion  
und Liberale

**ordentliche Mitglieder**

Horn, Silvio Fraktion  
Unabhängige Bürger  
Pelzer, Karla CDU-Fraktion  
und Liberale  
Schulte, Bernd SPD-Fraktion  
Teubler, Ulrich Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Trübe, Birgit Fraktion DIE  
LINKE  
Vogel, Alexandra CDU-Fraktion  
und Liberale

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Hoffmann, Kathrin  
Rath, Torsten  
Ruhl, Andreas  
Wollenteit, Hartmut

**Leitung: Jürgen Lasch**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung von Sitzungsniederschriften
  
- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 65. Sitzung vom 07.06.2007 (öffentlicher Teil)
  
- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 66. Sitzung vom 14.06.2007
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung von Beschlussvorlagen
  
- 4.1. Ausgliederung des Bereichs Sportanlagen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in den Eigenbetrieb SDS- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (HAKO Maßnahme)  
Vorlage: 00835/2005
  
- 4.2. Sanierung Promenade Westufer Pfaffenteich  
Vorlage: 01638/2007
  
- 4.3. Sanierung der Uferbefestigung Pfaffenteich Ostufer, 4. BA  
Vorlage: 01678/2007
  
- 4.4. Kostenspaltung "Beleuchtungseinrichtung" der Erschließungsanlage Walther-Rathenau-Straße  
Vorlage: 01652/2007
  
- 4.5. Übertragung von Aufgaben der Jugendgerichtshilfe an die Evangelische Jugend Schwerin  
Vorlage: 01438/2006

5. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
  - 5.1. Zuschuss an die FIT Freizeit-Infrastruktur- und Tourismus Schwerin GmbH zur weiteren Bereitstellung und Gestaltung von Angeboten in dem Bereich Freizeit und Erholung  
Vorlage: 01647/2007
  
6. Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten
  - 6.1. Säuberung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich  
Vorlage: 01624/2007
  - 6.2. Alternativen zum Neubau einer Schwimmhalle am Sieben-Seen-Sportpark  
Vorlage: 01625/2007
  
7. Beratung von Beschlussvorlagen zu Jahresabschlüssen
  - 7.1. Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2006 für die Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH  
Vorlage: 01654/2007
  - 7.2. Jahresabschluss 2006 Zoologischer Garten Schwerin GGmbH  
Vorlage: 01684/2007
  - 7.3. Jahresabschluss 2006 der Nahverkehr Schwerin GmbH  
Vorlage: 01685/2007
  - 7.4. Jahresabschluss 2006 der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin  
Vorlage: 01686/2007
  - 7.5. Jahresabschluss 2006 Stadtwerke Schwerin GmbH  
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007  
Vorlage: 01687/2007

- 7.6. Jahresabschluss 2006 der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH  
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007  
Vorlage: 01688/2007
  
- 7.7. Jahresabschluss 2006 der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)  
Vorlage: 01691/2007
  
- 7.8. Jahresabschluss 2006 SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen  
Schwerin  
Vorlage: 01696/2007
  
- 7.9. Jahresabschluss 2006 Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin  
mbH  
Vorlage: 01697/2007
  
- 7.10. Jahresabschluss 2006 Zentrales Gebäudemanagement Schwerin  
Vorlage: 01715/2007
  
- 8. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 10.2. Vorlage Schlosspromenade 5a/Stadtplatz am Beutel wird von der Tagesordnung genommen, da sich aufgrund der Entscheidung in der Sondersitzung Finanzausschuss und Stadtvertretung am 10.09.2007 die Vorlage erledigt hat.

Die Tagesordnung einschließlich der Änderung wird bestätigt.

#### **zu 2 Bestätigung von Sitzungsniederschriften**

**zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 65. Sitzung vom 07.06.2007 (öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 66. Sitzung vom 14.06.2007**

**Bemerkungen:**

Ohne Änderungen wird dem Protokoll zugestimmt.

**zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Herr Niesen informiert die Mitglieder des Finanzausschusses über eine überplanmäßige Ausgabe von 1,565 Mio. € im Bereich der Jugendhilfe. Eine Deckung aus dem Budget des Dezernates III ist in der Größenordnung nicht möglich. Daher wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre erforderlich. Das Budget Dezernat III ist mit 20 % und die übrigen Budgets mit 15 % gesperrt. Es wurde eine pauschale Sperre ausgesprochen, da noch nicht einzuschätzen ist, ob eine Deckung mit konkreten Haushaltsstellen unterlegt werden kann. Daran werde mit Hochdruck gearbeitet. Konkrete Deckungsvorschläge sollen in der nächsten Dezernentenrunde am 25.09.2007 vorgestellt werden. Durch konkrete Deckungsvorschläge könne dann die Sperre auch wieder entsprechend zurückgenommen werden. Zur nächsten Stadtvertreterversammlung soll eine Vorlage erarbeitet werden.

Frau Renner hinterfragt die hohen Kosten für therapierte Jugendliche, die in der Zuarbeit von Dezernat III zur Ursache der üpl. Ausgabe angegeben werden. Frau Müller, Amt 49, erklärt, dass es sich hierbei um Kosten für junge Menschen handelt, die austherapiert sind. Die betroffenen Jugendlichen sind minderjährig und deshalb ist die Jugendhilfe für sie zuständig. Die Jugendlichen müssen in Einrichtungen betreut werden, die einen hohen Personalansatz aufweisen. Die Krankenkassen tragen diese Kosten nicht.

Frau Pelzer fragt nach, ob von der Sperre auch der Zuschuss an das ZGM betroffen ist und das ZGM nun keine Strom- und Wärmekosten mehr für Schulen zahlen kann. Herr Niesen erklärt, dass alle Budgets betroffen sind. Unabdingbare Zahlungen werden aber auch weiterhin getätigt werden können.

Frau Trübe fragt nach, ob es sich um eine Gesamthaushaltssperre handelt oder nicht. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

**Beschluss:**

#### zu 4      **Beratung von Beschlussvorlagen**

##### zu 4.1      **Ausgliederung des Bereichs Sportanlagen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit in den Eigenbetrieb SDS- Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (HAKO Maßnahme)** **Vorlage: 00835/2005**

###### **Bemerkungen:**

Frau Trübe fragt nach, warum die Pflege der Anlagen nicht in die Hände der Vereine gegeben wird. Darauf antwortet Frau Joachim, dass mit zahlreichen Vereinen langfristige Überlassungsverträge geschlossen wurden. Die Vereine übernehmen kleinere Arbeiten so auch allein. Leistungen der SDS sind aber notwendig, wenn Großgeräte zum Einsatz kommen. Frau Trübe fragt speziell nach der Rudergesellschaft. Frau Joachim erklärt, dass das Gelände der Rudergesellschaft zwischenzeitlich an den Verein übertragen sei und somit dieses Objekt aus der Liste herausgenommen werden kann. Darüber hinaus machte sie deutlich, dass mit der Ausgliederung der Aufgabe auch die finanziellen Mittel aus den bisherigen Haushaltsstellen mit zur Verfügung gestellt werden.

Frau Pelzer fragt nach dem Alter der Mitarbeiter, die an SDS übergehen. Frau Joachim erklärt, dass zwei Mitarbeiter in Altersteilzeit sind und das Durchschnittsalter geschätzt 50 Jahre beträgt. SDS bekomme die Personalausgaben für 11 Stellen erstattet.

Herr Horn gibt zu bedenken, dass aus seiner Sicht die SDS mit der Ausgliederung keine ausreichenden Mittel zur Verfügung gestellt bekommt. Er fragt nach der Leistungsbeschreibung und ob auch investive Ausgaben mit zur Verfügung gestellt werden. Er befürchtet, dass es zu Standardreduzierungen in diesem Bereich kommt.

Herr Niesen erklärt, dass die Frage mit dem Wirtschaftsplan 2008 beantwortet wird. Es gehe nicht um eine Verlagerung der Lasten aus dem Haushalt, sondern darum, die Aufgaben bei den SDS zusammenzuführen. Mit dieser Ausgliederung sollen artverwandte Aufgaben in den SDS zusammengefasst und so Synergieeffekte erzielt werden.

Frau Joachim erklärte, dass durch bessere Ergebnisse bei gemeinsamen Ausschreibungen, Haltung von Fahrzeugen und weniger Overheadkosten mit Einsparungen in Höhe von 21.000 € zu rechnen ist.

Frau Pelzer regte an, da es sich hier um eine Frage der Organisation handelt, die Vorlage durch die Stadtvertretung beschließen zu lassen. Herr Lasch machte darauf aufmerksam, dass es hier um eine Maßnahme geht, die schon einmal im Rahmen des Hako beschlossen wurde. Die Vorlage ist somit der Vollzug des Hako.

Herr Niesen erklärt, dass es hier um eine Strukturentscheidung geht. Er halte es für unabdingbar, dass der Finanzausschuss sich mit der Vorlage beschäftigt. Herr Niesen unterbreitete den Verfahrensvorschlag, dass die Vorlage noch einmal im Ausschuss aufgerufen wird, wenn der SDS-Werkleiter Herr Klöbzig wieder aus dem Urlaub zurück ist.

Die Beschlussvorlage wurde vertagt. Wiedervorlage ist in der Sitzung am

4.10.2007

**Abstimmungsergebnis:**

vertagt

**zu 4.2 Sanierung Promenade Westufer Pfaffenteich  
Vorlage: 01638/2007**

**Bemerkungen:**

Frau Bachmann als Vertreterin des SDS erklärt, dass das Westufer noch nicht saniert ist. Die Promenade ist in einem desolaten Zustand. Jetzt sollen Städtebaufördermittel eingeworben werden. Sie gehe davon aus, dass die Sanierung die Kosten von 800.000 € nicht übersteigt, sondern eher günstiger werde. Nach der Ausschreibung wird über das Ergebnis im Finanzausschuss informiert.

Herr Niesen machte noch einmal deutlich, dass mit der Zustimmung zu dieser Vorlage noch keine Entscheidung für den Bau getroffen wird. Es gibt für diese Maßnahme noch keinen Haushaltsansatz.

Der Finanzausschuss stimmt vorbehaltlich der Haushaltsbeschlussfassung der Vorlage zu.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der Sanierung des Promenadenweges entlang dem Westufer Pfaffenteich (Südufer bis Knaudtstraße) zu und beauftragt die SDS Fördermittel beim Wirtschaftsministerium einzuwerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 4.3 Sanierung der Uferbefestigung Pfaffenteich Ostufer, 4. BA  
Vorlage: 01678/2007**

**Bemerkungen:**

Frau Bachmann stellte auf Nachfrage das Problem dar. Das damalige Bauzustandsgutachten ist im Bereich des Westufers nicht korrekt. Die Holzkonstruktion ist dringend sanierungsbedürftig. Durch Taucher wurden Unterspülungen von 1 Meter festgestellt. Durch eine Umverteilung der Städtebaufördermittel sei aber mittlerweile mit einer Realisierung der Maßnahme voraussichtlich erst 2010 zu rechnen.

Frau Pelzer stellte fest, dass aus ihrer Sicht das Gutachten mangelhaft war und fragt nach, was die Verwaltung dagegen tue.

Frau Bachmann sicherte eine Prüfung der Angelegenheit zu und wird dazu im

nächsten Finanzausschuss berichten.

Herr Schulte fragt nach, was passiert, wenn die Sanierung nicht schnell erfolgt. Dann müsse laut Frau Bachmann das Ufer gesichert und Zäune aufgestellt werden. Frau Bachmann führte aus, dass früher mit der Maßnahme begonnen werden könnte, wenn 530.000 € an Städtebaufördermitteln zusätzlich bereitgestellt werden würden.

Die Beschlussvorlage wurde vertagt. Wiedervorlage ist in der Sitzung am 4.10.2007

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt der Sanierung der Uferbefestigung Ostufer Pfaffenteich (Abschnitt Südufer bis Schliemannterrasse / ca. 200 m) mit Städtebauförderungsmitteln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage am 04.10.2007

**zu 4.4      Kostenspaltung "Beleuchtungseinrichtung" der Erschließungsanlage  
Walther-Rathenau-Straße  
Vorlage: 01652/2007**

**Bemerkungen:**

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird der Vorlage zugestimmt.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, für die Teileinrichtung „Beleuchtungseinrichtung“ der Erschließungsanlage Walther-Rathenau-Straße (Haupterschließungsstraße) Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 KAG M-V in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragssatzung der Landeshauptstadt Schwerin vom 14.02.2002 zu erheben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.5      Übertragung von Aufgaben der Jugendgerichtshilfe an die Evangelische  
Jugend Schwerin  
Vorlage: 01438/2006**

**Bemerkungen:**

Frau Müller gibt Erläuterungen zu der Vorlage. Mit der Vorlage will die Stadt mit den angrenzenden Kreisen stärker zusammenarbeiten in Anlehnung an die Gerichtsbezirke. Die Übertragung an den freien Träger ist zwar um 2.000 € teurer, dafür wird aber mehr Leistung geboten. Es sollen mit dieser Entscheidung

Synergieeffekte erzielt werden.

Frau Trübe bemängelte, dass die Jugendgerichtshilfe eine Pflichtaufgabe sei. Es sei nicht nachvollziehbar, dass sich die Stadt immer mehr aus den Pflichtaufgaben zurückziehe.

Frau Müller machte noch einmal deutlich, dass durch den freien Träger eine bessere Qualität geboten werde, als dies die Stadt leisten könne.

Herr Schulte sprach sich positiv zu der Vorlage aus. Er könne sie inhaltlich nur unterstützen.

Herr Horn fragte nach den finanziellen Auswirkungen. Frau Müller erklärte, dass vorbehaltlich der Zustimmung zur Vorlage im November die Arbeit an den freien Träger übertragen werde und dieser dann die anteiligen Kosten erhält.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die Umsetzung des Konzeptes der Evangelischen Jugend „Übertragung der Aufgaben der Jugendgerichtshilfe“ als Modellprojekt für die Landeshauptstadt Schwerin.

Das gemeinsame Projekt soll von Oktober 2007 befristet bis zum Dezember 2008 modellhaft erprobt werden. Im Oktober des Jahres 2008 berichtet der örtliche Träger der Jugendhilfe über die Ergebnisse.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

## **zu 5 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen**

### **zu 5.1 Zuschuss an die FIT Freizeit-Infrastruktur- und Tourismus Schwerin GmbH zur weiteren Bereitstellung und Gestaltung von Angeboten in dem Bereich Freizeit und Erholung Vorlage: 01647/2007**

#### **Bemerkungen:**

Die Vorlage wird ohne weiteren Beratungsbedarf zur Kenntnis genommen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung stimmt, vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Haushalt 2008, der Ausreichung eines Zuwendungsbescheides in Höhe von 814.000,00 € an die FIT Freizeit-Infrastruktur- und Tourismus GmbH zur Bereitstellung von Angeboten im Bereich Freizeit und Erholung für das Haushaltsjahr 2008 zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

## **zu 6 Anträge von Fraktionen, Ausschüssen und Ortsbeiräten**

**zu 6.1 Säuberung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich  
Vorlage: 01624/2007**

**Bemerkungen:**

Herr Niesen erklärte zum Antrag, dass das Ansinnen berechtigt sei. Seitens der Verwaltung wurde mit Blick auf die BUGA 2009 zugesagt, die Intention des Antrags hinsichtlich der Verbesserung des Straßenbildes insgesamt auch diesen Aspekt in den laufenden Arbeiten zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zur Säuberung der Straßenbeleuchtungsmasten im Innenstadtbereich umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme.

**zu 6.2 Alternativen zum Neubau einer Schwimmhalle am Sieben-Seen-Sportpark  
Vorlage: 01625/2007**

**Bemerkungen:**

Mit Beschluss in der Stadtvertretung am 17.09.2007 hat sich der Antrag erledigt.

**zu 7 Beratung von Beschlussvorlagen zu Jahresabschlüssen**

**zu 7.1 Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2006 für die  
Bundesgartenschau Schwerin 2009 GmbH  
Vorlage: 01654/2007**

**Bemerkungen:**

Die Eckdaten des Jahresabschlusses sind im Anhang einzusehen. Herr Kutzner berichtete, dass die BUGA davon ausgeht, dass die Investitionen wie geplant getätigt werden.

Herr Horn fragte nach der Aktualisierung des Finanzkonzeptes der BUGA. Es wurde erklärt, dass dieses in der DB am 25.9.2007 vorgestellt wird und die Fraktionen es Anfang Oktober erhalten. Zielstellung ist die Stadtvertretung im Dezember.

Frau Renner fragte nach der Prüfung des Landesrechnungshofes. Herr Kadler antwortete, dass für alle geförderten Maßnahmen Zustimmungen (noch keine Bescheide) des LFI vorliegen und somit die Vorhaltungen des LRH weitestgehend ausgeräumt wurden.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss ( Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr 2006 wird festgestellt.

2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
3. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2006 entlastet.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 wird dem Landesrechnungshof M/V die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle GmbH mit Sitz in Schwerin vorgeschlagen
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltung: 0

**zu 7.2 Jahresabschluss 2006 Zoologischer Garten Schwerin GGmbH  
 Vorlage: 01684/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Herr Horn fragt nach dem Ergebnis für 2007 und danach, wie für den Zoo Sponsoringmittel eingeworben werden können. Herr Kutzner berichtet, dass durch steigende Besucherzahlen wahrscheinlich eine Null erreicht werden könne. Es gebe viel Engagement im investiven Bereich sowie Zuschüsse für Anlagen und Spenden für den laufenden Betrieb. Es bestehen 46.700 Patenschaften.

Frau Renner hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht der Zoo Schwerin GGmbH für das Geschäftsjahr 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 59.611,70 € wird auf neue Rechnung 2007 vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
4. Dem Geschäftsführer wird Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer wird die Prüfungsgesellschaft Niesmann & Hoffmann GmbH dem Landesrechnungshof vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
 Nein-Stimmen: 0  
 Enthaltung: 0

**zu 7.3 Jahresabschluss 2006 der Nahverkehr Schwerin GmbH  
 Vorlage: 01685/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Frau Teubler fragte nach den Beförderungszahlen. Herr Kutzner erklärte, dass

der Rückgang der Beförderungszahlen höher als erwartet ist. Er beträgt –8 % zum jetzigen Zeitpunkt.

Herr Horn fragt nach, was dagegen gemacht werde und ob es ein Unternehmenssicherungskonzept gibt.

Herr Lasch erklärt den Rückgang der Beförderungszahlen mit den im Durchschnitt um 15 % gestiegenen Fahrpreisen. Ein finanzieller Effekt wurde durch die weniger beförderten Personen nicht erreicht, deshalb die Reduzierung der Linien im Fahrplan. Es dürfe aber keine weitere Ausdünnung und keine weitere Fahrpreiserhöhung geben.

Darüber hinaus gab es eine Frage zur Beteiligung an der OLA. Es wurde erklärt, dass der Vertrag eine fest verankerte Gewinnausschüttung über 584.000 € bis 2009 festschreibt. Dann gibt es eine Neuausschreibung des Netzes. Es werde aber davon ausgegangen, dass der Vertrag bis 2011 verlängert werde.

Dr. Kühne erklärt, dass die Geschäftsleitung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgeht. Langfristig gebe es keinen Anlass ein Unternehmenssicherungskonzept aufzustellen. Dies setzt voraus, dass die Stadt den jährlichen Zuschuss auch weiterhin gewährt.

Herr Lasch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von 112.761,29 € wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 2.253.543,35 € verrechnet und der übersteigende Betrag in Höhe von 2.140.782,06 € als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft bestellt.

Der Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin in der Gesellschafterversammlung der Nahverkehr Schwerin GmbH wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der obigen Beschlüsse erforderlichen Erklärungen abzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### **zu 7.4 Jahresabschluss 2006 der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin Vorlage: 01686/2007**

#### **Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Herr Schulte fragt nach einem Abgleich der Bilanzdaten 2006 und 2007 durch die GBV.

Herr Kutzner nimmt für die GBV gern den Hinweis auf für weitere Präsentationen. Ein Abgleich zwischen Wirtschaftsplan und Ist-Zahlen erfolgt regelmäßig. Herr Schulte wünscht, dass der Finanzausschuss rechtzeitig eingebunden wird, wenn es gravierende Abweichungen vom Wirtschaftsplan und den Ist-Zahlen gibt. Bei Abweichungen, die haushaltswirksam werden, möchte der Finanzausschuss informiert werden.

Herr Lasch hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

#### **Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Der Jahresfehlbetrag 2006 in Höhe von 7.380,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand- Gesellschaft bestellt.

Der Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin in der Gesellschafterversammlung der Mecklenburger Verkehrsservice GmbH Schwerin wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der obigen Beschlüsse erforderlichen Erklärungen abzugeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

### **zu 7.5 Jahresabschluss 2006 Stadtwerke Schwerin GmbH Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007 Vorlage: 01687/2007**

#### **Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Herr Lasch stellt fest, dass das Ergebnis des Jahres 2006 recht erfreulich ist und fragt nach der Prognose 2007.

Dr. Kühne berichtet von einem erfolgreichen Wirtschaftsjahr 2006. Mit dem Kaufpreis des strategischen Partner E.on E.dis konnten Tilgungen vorgenommen werden. 2007 ist nicht so erfolgreich.

Herr Horn hat eine Nachfrage zur FIT und zu Swapgeschäften. Dr. Kühne erklärt, dass mit der FIT ein Ergebnisabführungsvertrag besteht. Die Verluste der FIT von 301.000 € wurden durch die SWS ausgeglichen.

Für die Swapgeschäfte haben die SWS Rückstellungen gebildet. Hierbei werden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Momentan gleichen sich die festen- und variablen Zinsen an. Frau Nagengast fügte hinzu, dass sich ständig eine Person bei den SWS mit dem Cashmanagement beschäftigt.

Frau Pelzer machte darauf aufmerksam, dass sich der Aufsichtsrat gegen die Swapgeschäfte ausgesprochen habe, weil das Risiko als zu groß eingeschätzt wurde.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss von 2.989.177,15 € wird mit dem Verlustvortrag von 41.405.768,14 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
  
4. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2006 entlastet.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand- Gesellschaft AG bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 7.6      Jahresabschluss 2006 der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH  
Bestellung des Jahresabschlussprüfers für 2007  
Vorlage: 01688/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Herr Schulte fragt nach den Risiken im Unternehmen. Herr Müller als Geschäftsführer beantwortet die Frage. Das größte Risiko sieht er auf dem Kapitalmarkt. Der Wert der Gebäude ist angepasst worden. Der Leerstand liegt bei 10 %. 2000 Wohnungen sind für den Abriss vorgesehen.

Frau Renner und Frau Pelzer nehmen nicht an der Abstimmung teil.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn – und Verlustrechnung und Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01. 2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der zum 31.12.2006 ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.479.703,13 € wird mit der Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 DM - Bilanzgesetz verrechnet.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
5. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MDS Möhrle GmbH, Sitz Schwerin, bestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 7.7      Jahresabschluss 2006 der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)  
Vorlage: 01691/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Es wurde informiert, dass die Eigenkapitalverzinsung 6,5 % beträgt.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Ein Betrag in Höhe von 1.349.000,00 € in Höhe der 6%igen Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals wird an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin abgeführt. Der restliche Gewinn in Höhe von 12.336,89 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 7.8      Jahresabschluss 2006 SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen  
Schwerin  
Vorlage: 01696/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss 2006 (Lagebericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust 2006 in Höhe von 347.275,68 € wird in Höhe von 16.753,00 € mit der zweckgebundenen Rücklage für Gebührenüberdeckung verrechnet und der restliche Verlust von 330.522,68 € auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Werkausschusses und der Werkleitung wird Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 7.9 Jahresabschluss 2006 Gesellschaft für participationsverwaltung Schwerin mbH  
Vorlage: 01697/2007**

**Bemerkungen:**

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die über Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 der Gesellschaft für participationsverwaltung Schwerin mbH wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.194,74 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 11.912,22 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 wird dem Landesrechnungshof die MDS Möhrle Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 7.10 Jahresabschluss 2006 Zentrales Gebäudemanagement Schwerin  
Vorlage: 01715/2007**

**Bemerkungen:**

Die erläuterten Daten können Sie aus der als Anlage beigefügten Präsentation entnehmen.

Herr Kutzner informierte darüber, dass ab 2007 eine objektbezogene Abrechnung erfolgt. Einen Gewinn von 1 Mio. € werde es dadurch nicht mehr geben.

Frau Pelzer nimmt an der Abstimmung nicht mit teil.

**Beschluss:**

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2006 bis 31.12.2006 wird festgestellt.
2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses wird Entlastung erteilt.
4. Vom Jahresüberschuss des Teilbetriebes ZGM wird ein Betrag von 1.000.000 € an die Landeshauptstadt Schwerin abgeführt, der verbleibende Jahresgewinn wird mit dem Verlustvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Vom Jahresüberschuss des Teilbetriebs KiGeb wird ein Betrag von 265.000 € auf neue Rechnung vorgetragen, der darüber hinaus gehende Betrag wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

**zu 8      Sonstiges**

gez. Jürgen Lasch

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer